Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 39

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herstellung von nathlosen Röhren nun auch zur Herstellung von hohlen Eisenbahnschienen. Dadurch, daß die Stützstege der Hohlschiene durch freiliegende Anschlußbögen in den Auflagersteg übergehen, ist der Schiene eine gewisse Nachgiebigkeit gegenüber senkrechten Stößen verliehen. (Mitgetheilt vom Patentbureau Richard Lüders in Görlitz.)

Zum Einziehen von Siederöhren benützen C. Vassel und Co. eine ihnen patentirte Vorrichtung. Auf der Innenseite der Löcher der Rohrplatte werden halbringförmige Rinnen eingedreht, in welche dann Metallringe hineingelegt werden, die sich durch das Auftreiben der Rohrenden dicht an diese und die Rohrplatte anlegen. Das zur Ausübung bestimmte Werkzeug besteht aus einem Dorn, in welchem die Fräser zum Einfräsen der Rinnen in die Rohrlöcher der Platte gelagert sind, und aus einer konischen, durch den Dorn hindurchgehenden Spindel, welche die Fräser bethätigt.

Aufthauen eingefrorener Abflußrohre. Ein Mitarbeiter der „Ill. Ztg. für Blechindustrie" beschreibt eine einfache Vorrichtung, mittelst welcher es gelingt, eingefrorene Abflußrohre von Spülsteinen oder Dachrinnen leicht und ohne Gefahr für das Rohr aufzuthauen. Es wird hierzu ein 50 cm langer und 30 cm weiter halbcylindrischer Behälter aus Eisenblech gefertigt, in welchem sich wieder ein halbcylindrischer Ausschnitt von etwa 10 cm Durchmesser befindet; der Querschnitt des Behälters ist demnach halbringförmig. Der Behälter wird durch einen abnehmbaren Deckel hindurch, welcher den oberen Boden bildet, mit glühender Holzkohle gefüllt; um das Brennen der letzteren zu unterhalten, ist der Behälter ringsum mit Zuglöchern versehen. Ein eiserner Stiel, der sich in eine längere Holzstange fortsetzt und mit dem Behälter durch Verschraubung verstellbar verbunden ist, gestattet die Vorrichtung an verschiedene Stellen des aufzuthauenden Rohres hinzuführen. Eine nähere Erklärung über die Handhabung des Apparates wird kaum erforderlich sein. Man beginnt mit dem Aufthauen des Rohres von unten und schreitet in dem Maße nach oben fort, als die Eismasse geschmolzen wird; in gewissen Fällen kann dieselbe, indem sie sich in dem Rohre loslöst, aus dem letzteren von unten in größeren Stücken entfernt werden, wodurch vieles an Zeit gewonnen wird.

Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

Neue Sheddachanwendung: Chiodera u. Tschudy, Architekten in Zürich. — Gerüstbock: J. Henri Bühlmann und Arn. Moesle, Riesbach. — Sägemehl-Bausteine: Max Zeller, Romanshorn. — Thürschloß: Rud. Burckhardt, Schlossermeister, Weißeg. 18, Basel. — Warmwasserofen mit geruchloser Feuerung, mit oder ohne Rauchrohr: Konrad Würgler, Schlossermeister, Lindstr. 632, Winterthur. — Schützenbahn aus Glas: Alb. Abegg, Hirschengraben 98, Zürich. — Brennapparat: J. Binzegger-Hotz, Baar. — Löthapparat: G. Helbling und Co., Zürich. — Federbocksattel: Alb. Meyer, Sattelfabrik, Frauenfeld. — Neue Grätle-Muster (Rivières): J. C. Diem, Schwellbrunn. — Gefältelte Besatzartikel mit Fadendurchzug: J. Steiger-Meyer, Herisau.

Fragen.

276. Wer liefert Zeichnungen von eisernen Pavillons?

277. Welche Maschinenfabrik liefert kleine Vollgatter für Hölzer 45 Centimeter Durchmesser?

278. Wer liefert gute billige Schmirgelscheiben zum Sägeschärfen?

279. Wer liefert prima Qualität Messer für Hobelmaschinen?

280. Wer liefert Farbplatten mit Läufer?

281. Woher bezieht man fertige Kanapeegestelle?

Antworten.

Auf Frage **256.** Wenden Sie sich an Heinr. Meier, Schindelnfabrikant, Unterstraß-Zürich.

Auf Frage **264.** Für Wasserleitungen mit starkem Gefäll sind Eisenröhren vorzuziehen und solche am vortheilhaftesten erhältlich bei der Tit. Gesellschaft der L. von Roll'schen Eisenwerke in Gerlafingen, Kt. Solothurn.

Auf Frage **258** empfehle Ihnen Handgeflecht von allen Dimensionen. Meierhofer, Siebfabrikant, Hirschengraben, Zürich.

Auf Frage **264.** Portlandcementröhren mit 5 Meter Druck liefert mit Garantie das Cementwaarengeschäft Vetterli in Wagenhausen (Thurgau).

Auf Frage **257.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Martin Arnold, Säger, Bürglen (Uri).

Auf Frage **264.** Die Cementwaarenfabrik von A. Favre, Altstetten b. Zürich, fabrizirt solche Röhren.

Auf Frage **264** theilen wir Ihnen mit, daß wir gut gelagerte Portlandröhren prima Qualität auf Lager halten und für deren Druckfestigkeit garantiren. 25 und 30 Centimeter Lichtweite je 200 Stück vorräthig, zu mäßigen Preisen. Haben auch selbst schon mehrere Turbinenleitungen erstellt. Reinli, Andres u. Co. in Aarburg.

Auf Frage **265.** A. Genner in Richtersweil liefert Asphaltlack in drei Qualitäten faßweise oder in Blechbüchsen und stehen Preise und Muster gerne zu Diensten.

Auf Frage **268.** A. Genner zur Eisenhalle in Richtersweil liefert diese Artikel an Wiederverkäufer billigst und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage **270.** Die Firma Alfred Egger in Aarwangen offerirt ein großes Stück Pockholz.

Auf Frage **265** empfehle ich mich für Lieferung des Materials Asphalt zum Anstreichen von Holz, Eisen und Steingutwaaren. Eugen Wicky, Basel, Kannenfeldstraße 18.

Auf Frage **266.** Zum Betriebe einer kleinen Fraise offerire ich Ihnen eine Hochdruckturbine; auf Verlangen stehen Preiscourants zur Verfügung. Eug. Haas, mechanische Werkstätte, Flawyl.

Auf Frage **264.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Math. Weilenmann, Cementier, Henggart (Zürich).

Auf Frage **264.** Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Kummerle, Niedergösgen (Solothurn).

Auf Frage **268.** Wenden Sie sich gefl. an die Firma Wörnle und Rilling, Eisenwaarenhandlung en gros et en détail, Zürich.

Auf Frage **265.** Asphaltlacke zu Eisen- und Holzanstrichen liefert die Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage **271.** Ein Anstrich mit Carbolineum für Holz, wenn solches mit Oelfarbe gestrichen wird, ist nicht allein zwecklos, sondern schädlich, weil es den Oelfarbenanstrich ungünstig beeinflußt. Streichen Sie die Säulen zweimal mit heißem Leinölfirniß und dann zweimal mit guter Oelfarbe und sie erhalten einen Ueberzug, der jahrelang hält. Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage **274.** Die Tischplatten werden mit heißem Leinölfirniß gestrichen und soll man sie gut austrocknen lassen; dann werden heiße Geschirre keine Flecken und Ränder machen. Lackirung und Politur, wenn nicht sehr sorgfältig hergestellt, leiden zu sehr. Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage **266.** Für den Betrieb einer kleinen Fraise ist eine Turbine vortheilhafter und kann ohne Uebersetzung mit dem Fraisenwellbaum verbunden oder am verlängerten Fraisenwellbaum selbst angebracht werden. Da die Länge der 6 Centimeter weiten Röhrenleitung nicht angegeben ist, so kann man den Kraftverlust des Wassers durch Reibung nicht berechnen. Wenn die Leitung z. B. 200 Meter lang ist, so soll die Wasserschnelligkeit in den Röhren nicht über 60 Centimeter per Sekunde gehen; das ergibt bei einer Turbine von 20 Centimeter Durchmesser mit 1300 Umdrehungen per Sekunde zirka $1/2$ Pferdekraft. Die Ausflußöffnung auf die Turbine wird nicht 1 Quadratcentimeter groß.

Auf Frage **272.** Ein Langlochbohrer muß wie alle Holzbearbeitungsmaschinen sehr schnell laufen, um sauber und leistungsfähig zu arbeiten, und dazu hat man mit Handbetrieb zu wenig Kraft. B.

Auf Frage **273.** Durch den angegebenen Querschnitt werden zirka 50 Liter per Sekunde gehen und diese kann man in einem Holzkanal von 25 × 50 Centimeter auf 200 Meter mit einem Gefälle von 40 Centimeter leiten. Mithin hat man noch ein nutzbares Gefälle von 1,60 Meter und kann dasselbe durch eine leichte Turbine (von Blech) mit 80 Centimeter Durchmesser verwerthen. Leistung effektiv zirka 1 Pferdekraft. C.

Submissions-Anzeiger.

Gotthardbahn. Ausschreibung von Brückenhölzern. Die Gotthardbahn bringt hiemit die Lieferung von eichenen Brückenhölzern und abnormalen Querschwellen im Ausmaße von zirka 360 Kubikmeter zur Bewerbung. Es kann auf die ganze Quantität oder auch nur auf einen Theil derselben angeboten werden. Die genauen Lieferungsquantitäten und die Lieferungsbedingungen sind vom Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern zu beziehen. Die Angebote sind bei der Direktion der Gotthardbahn in Luzern bis 31. Dezember Abends einzugeben.

Die Lieferung folgender Brückenflecklinge wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben, mit Lieferungstermin 15. März 1892. 1. 250 Quadratmeter Brückenflecklinge von 4,95 Meter Länge und

9 Centimeter Dicke; 2. 80 Quadratmeter Brückenflecklinge von 4,20 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 3. 30 Quadratmeter Brückenflecklinge von 3,75 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 4. 40 Quadratmeter Brückenflecklinge von 7 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke. Uebernahmsofferten sind mit Angabe des Preises franko Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 10. Januar dem Baudepartement Luzern einzureichen.

Die Steinmetzarbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Sie betreffen Arbeiten aus Granit, Savonnière, Meffroi, Bollinger oder St. Margarethen und Kalkstein von Lommiswyl oder Saltrio im Gesammtbetrag von ungefähr 970 Kubikmeter. Es werden auch Eingaben für andere Steinarten als die genannten entgegengenommen. Die Preiseingaben sind bis zum 6. Januar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen; zugehörige Steinmuster sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntschli im Polytechnikum, Zimmer 17 b, abzugeben, woselbst Pläne, Uebernahmsbedingungen und Kostenanschlag zur Einsicht aufliegen.

Die Bauverwaltung der Stadt Zürich eröffnet hiemit Wettbewerb über die Ausführung der Wasserabschließungs-, Erd-, Maurer- und Chaussirungsarbeiten für die Durchführung der Baulinie beim alten Schützenhaus und die damit zusammenhängende Vertiefung der Flußsohle mit Sicherungsarbeiten an bestehenden Bauten. Die Baute soll Mitte Februar begonnen werden. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem städtischen Ingenieurbureau (Stadthaus 3. Stock) eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 4. Januar, Abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Erstellung des Quais beim alten Schützenhaus" an Herrn Stadtrath C. C. Ulrich, Bauherr der Stadt Zürich, zu richten.

Die Käsereigesellschaft Boll, Gemeinde Bechigen (Bern), ist im Falle, in ihrem Käsereigebäude ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Allfällige Uebernehmer haben sich bis 26. Dezember beim Präsidenten der Gesellschaft, N. Walther in Sinneringen, anzumelden, woselbst auch näheree Auskunft ertheilt werden kann.

Der Gemeinderath von Thal (St. Gallen) ist Willens, die Erstellung der neuen Gemeindestraße vom Dorf Thal nach Tobelmühle, in einer Länge von zirka 600 Meter in Akkord zu geben. Pläne, Kostenvoranschlag und Baubeschrieb liegen zur Einsicht auf dem Rathhause bereit. Uebernahmsofferten sind bis zum 28. Dez. dem Gemeindeamt Thal schriftlich und verschlossen einzugeben mit der Aufschrift „Tobelmühlestraße".

Dachziegel. Die Lieferung von zirka 90,000 rothen und zirka 15,000 mattschwarzen Dachziegeln prima Qualität ist zu vergeben. Bedingungen im Hochbaubureau (Postgebäude) in Basel zu beziehen. Eingabetermin: Mittwoch den 6. Januar 1892 an das Baudepartement des Kantons Baselstadt.

Die Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Tapeziererarbeiten, sowie die Lieferung der Parquetböden für das Dependenzgebäude bei der Kaserne in Herisau werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Angebotformulare 2c. sind bei Herrn Kasernenverwalter Huber in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Dependenzgebäude Herisau" bis und mit dem 27. Dezember franko einzureichen.

Poliklinik in Basel. Cementarbeiten, Terrazzoböden, eichene und tannene Riemenböden, zum Theil in Asphalt, und Schlosserarbeiten sind zu vergeben. Pläne 2c. können beim Hochbaubureau eingesehen werden. Termin 28. Dezember, 12 Uhr.

Die Käsereigesellschaft Oberbuchsiten (Solothurn) beabsichtigt, einen neuen Käsekessel anzuschaffen. Kupferschmiede, welche die Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen sich melden beim Gesellschaftspräsidenten; Ferd. Studer, Landwirth, Oberbuchsiten.

Der katholische Kirchenverwaltungrath Balgach eröffnet hiemit zur Uebernahme folgender Arbeiten die freie Konkurrenz: 1. Spenglerarbeiten: Eindeckung der Thurmkuppel mit Kupferschindeln; Maaß 180 Quadratmeter. 2. Maurerarbeiten: Auftragen eines neuen Verputzes am Aeußern der Kirche und des Thurmes, und Erstellung eines Cementsockels; Maaß 1615 Quadratmeter.

Uebernehmer haben ihre Offerten bis 1. Januar 1892 beim Präsidenten des Kirchenverwaltungsrathes, Herrn Gebhard Metzler, einzureichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Mit den Eingaben zur Uebernahme der Spenglerarbeiten sind Kupferschindeln als Qualitätsmuster einzusenden.

Die Unterbauarbeiten des zweiten Bauloses der Linie Thalweil-Zug mit dem großen Albistunnel von 3310 Meter Länge im Betrage von 3,556,800 Fr. werden hiemit zur freien Bewerbung im Submissionswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstraße Nr. 35, eingesehen werden. Angebote in Prozenten des Voranschlags sind unter der Aufschrift „Baueingabe Thalweil-Zug" spätestens bis 28. Dezember schriftlich und versiegelt der Direktion der schweiz. Nordostbahn einzureichen.

Pläne für ein Sekundarschulhaus in Winterthur. Ideen-Konkurrenz wird eröffnet mit Endtermin für die Einlieferung der Pläne bezw. Planskizzen bis Ende Dezember d. Js. Programme und Situationspläne können beim städtischen Bauamte in Winterthur bezogen werden.

Holzboden. Unterzeichneter ist Willens, in nächster Zeit auf seiner Seilerbahn einen guten Holzboden anzulegen, zirka 194 Quadratmeter. Uebernahmslustige wollen sich unter Preisangabe gefl. anmelden und müßten solche Offerten bis spätestens den 30. Dez. gemacht werden bei Johann Gall, Seilerei, Berschis, Kt. St. Gallen.

Lieferung von Eichenholz. Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz vergibt die Lieferung und das Befestigen der Gedecke für den Landungs- und Verbindungssteg im Hafen zu Konstanz, wozu erforderlich sind: Eichene Kanthölzer 10,992 Kubikmeter, eichene Gedeckflöcklinge, 8 Centimeter stark, 343,88 Quadratmeter, eichene Gedeckflöcklinge, 6 Centimeter stark, 81,70 Quadratmeter, eiserne Befestigungstheile 867,6 Kilogramm. Zeichnungen und Bedingungen hierfür können zu den Geschäftsstunden auf dem Inspektionsbureau, Schwedenstraße Nr. 9, eingesehen werden. Angebote sind unter Benützung der daselbst zu erhebenden Formulare bis Montag den 28. Dezember, Vormittags 10 Uhr, einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter vorgenommen wird. Der Zuschlag erfolgt innerhalb 14 Tagen.

Bauausschreibung des Oberl. Holzwaaren-Industrievereins Brienz. Der Bau der „Industriehalle" in Brienz wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne liegen bei Herrn H. Huggler-Jäger, Vereinspräsident, zur Einsicht auf, woselbst auch Offerten für den ganzen Bau, oder Maurer- und Holzarbeiten getrennt, entgegengenommen werden.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Bubikon (Zürich) ist Willens, für zwei Lehrzimmer je 30 neue Schulbänke, Zweiplätzer, anzuschaffen und eröffnet hiemit über die Lieferung derselben sammthaft oder je zur Hälfte freie Konkurrenz. Verschlossene Eingaben mit der Aufschrift „Schulbänke Bubikon" müssen bis 26. Dezember an den Präsidenten, Herrn Robert Hotz zur Station, abgegeben werden, wo Musterbank und Bedingungen eingesehen werden können.

Der Einwohnergemeinderath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angesessene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nöthigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bauinspektor Wälti eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft ertheilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächsthin an den Präsidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

Dekorationsmalerei. Der katholische Kirchenverwaltungsrath von Altstätten ist im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiesigen Forstkapelle ausführen zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrenz. Bezügliche Pläne mit Kostenberechnung sind bis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Altstätten einzureichen.

Kirchenbau Amrisweil. Es ist zu vergeben: 1. Die Gypser- und Stukkaturarbeit; die Glasmalerarbeit (zirka 250 Quadratmeter); 2. die Lieferung des Orgelgehäuses und des Kanzeldeckels; 4. die Lieferung des Kanzelkorbes und des Taufsteins (Marmor); 5. die Lieferung des Orgelwerkes. Pläne und Beschriebe liegen auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Blumenaustraße 30, St. Gallen bis 1. Januar 1892 zur Einsicht auf. Verschlossene Offerten sind bis 6. Januar 1892 an Herrn Pfarrer Ziegler in Amrisweil abzugeben.

Circa 600 Quadrat-Meter Eichenholzdill für Brückenbelag. Näheres bis 30. Dezember 1891 bei der Werdenberger Binnenkanalkommission Azmoos.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Reineck, Th., verzierte farbige Alphabete. Vorlagen für Firmenschreiber, Dekorationsmaler, Lackierer 2c. 25 Großplano Tafeln in Tondruck, enthaltend 27 farbig verzierte Alphabete in verschiedenen Stylarten, Initialen und eine Sammlung von Ornamenten, Eckstücken 2c. Zweite Auflage. Geh. Fr. 13. 50.

Rohes u. gebleicht. Baumwolltuch à 28 Cts. p. M.
kräftigster und bestexistirender Qualität, 80 bis 180 Ctm. breit,
garantirt ächte Waschstoffe à 45 Centimes per Mtr.,
liefern in ganzen Stücken sowie einzelnen Metern, portofrei ins Haus.
Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.